

LIFE ON TOP

JUNI 2009

PENTHOUSE

PENTHOUSE



DEUTSCHLAND € 4,90
ÖSTERREICH € 5,75 · LUXEMBURG € 5,75
SCHWEIZ SFR 9,50 · ITALIEN € 6,60 · SPANIEN € 6,60
FRANKREICH € 6,40 · GRIECHENLAND € 6,90

DDR
NOSTALGIE
SO SCHÖN, SCHÖN
WAR DIE ZEIT

CHAOS
IN DER **FORMEL 1**
DIE VOLLGAS-BRANCHE
STEHT KOPF

DIE ZUKUNFT VON
LAMBORGHINI
ESTOQUE

ABENTEUERTRIP
HIMALAJA
BIKEN MIT
BUDDHA

ORIGINELLE
SPAMS
PILLEN FÜR
DEIN GLIED

IM GESPRÄCH
KOMIKER
ATZE
SCHRÖDER



MAFIAJÄGER
JACK
FALCONE

WWW.PENTHOUSE.DE



4 197222 904905 06



BITTE NICHT SCHNARCHEN, SCHATZ

ES GIBT DINGE, DIE GEHEN GAR NICHT: SCHÖNE FRAUEN, DIE HEFTIG SÄCHSELN. ODER SCHÖNE FRAUEN, DIE SCHNARCHEN. ABER WAS MACHEN, WENN DIE HERZDAME NÄCHTENS GANZE WÄLDER ABSÄGT? **OHROPAX? OPERATION? MEUCHELN?**

TEXT: ANDREAS SCHOETTL ILLUSTRATION: MARTIN HAAKE

Katharina, meine letzte Lebensabschnittsgefährtin, war in puncto Geräuscheentwicklung ein echtes Überraschungsei. Ich hatte sie in einem Kölner Club kennengelernt und mich direkt in sie verliebt. Zuerst waren mir ihre dunklen Rehaugen aufgefallen. Na ja, und – zugegeben – ihr überirdischer Rahmen. Groß und schlank. Eine Oberweite wie Pamela und einen Knackpo, der an Rios Copacabana jeden Preis gewonnen hätte. »Schön und scharf«, dachte ich, »eine perfekte Kombi!« Dass sie auch noch was auf dem Kasten hatte und man sich mit ihr klug über Literatur, Kino und die Formel 1 unterhalten konnte, machte mein Glück nahezu perfekt.

Dabei übersah ich gerne die merkwürdige Tatsache, dass sie ihre Spaghetti Carbonara verschlang und dabei schmatzte, als sauge sie Eingeweide aus einem gerade erlegten Tier. Tischmanieren waren also Fehlanzeige, aber das verzeiht man einem so hübschen und geilen Geschöpf und konnte mich nicht abschrecken. Wir machten also den Fehler aller Verliebten und zogen Hals über Kopf zusammen. Bis dato hatten wir zwar viel Liebe gemacht, aber nach verriettem Spaßprogramm war jeder zum Schlafen in seine Wohnung gegangen. Umso größer war meine Überraschung, als ich in der gemeinsamen Behausung die erste Nacht mit meinem Schatz verbringen durfte. Wir lebten zwar noch in Kisten, aber egal – ich hatte Katharina zum Housewarming mit einem teuren Candle-Light-Dinner überrascht. »Ist ja toll, Schatz!«, lachte sie und fiel mir in die Arme. Da mussten Lachs und Kaviar warten, der Moët auch. Wir hatten richtig verliebten Blümchen-Sex, aber davon jede Menge. Und hinterher fielen wir dann über das Nachtmahl her und köpften die Flasche Champus. Aus einer wurden zwei, und bald waren wir ziemlich beschwipst. Katharina lockte mich mit anzüglichen Gesten und Taten ins Bett, und diesmal machten wir richtig schön schmutzig Liebe.

Dann der verdiente Schlummer. Denkste! Zwar war sie sofort in Tiefschlaf gefallen, aber ich lag wach – und schon fing es an. Zuerst ganz leise, mit einem schnappenden Geräusch, dann begann sie zu sägen und ließ ein gewaltiges Rrrrrrr hören, das zu einem nervenzerreißenden Crescendo

anwuchs und in ein, zwei Atemaussetzern endete. Oh, Stille, hoffte ich. Aber nein. Es ging wieder los: Schnappen, Rrrrrr, Crescendo, Atemaussetzer. Da lag sie nackt neben mir, die Traumfrau mit ihrem Rio-Knackarsch und der Pamela-Oberweite und schnarchte wie ein besoffener Wolgafischer. Das war echt unsexy. Ich drehte sie in die stabile Seitenlage und dachte, das Thema sei damit erledigt. Falsch – Schnappen, Rrrrrrr, Crescendo, Atemaussetzer und eine leichte Sabberspur, die über ihre Wange lief. In dieser Nacht fand ich keinen Schlaf. Katharina zersägte den Schwarzwald, ich gab bei Google das Stichwort »Schnarchen« ein und lernte von einem Dr. Schuster Folgendes: »Schnarchen – früher lediglich als lästige Ruhestörung abgetan – ist eine ernstzunehmende Schlafstörung und kann zu einem echten Problem werden,

wenn es zu Atemaussetzern (obstruktive Schlafapnoe) kommt. Ursachen können eine Verengung der oberen Atemwege, ein vergrößertes oder erschlafftes Gaumensegel, Polypen oder vergrößerte Mandeln oder eine krumme Nasenscheidenwand sein.«

Schnarchen und nächtliche Aussetzer: Davon sind Schätzungen zufolge mehr als 50 Prozent aller Männer ab dem 40. Lebensjahr und mit zunehmendem Alter auch Frauen betroffen. Es kommt

zu Sauerstoffmangel im Blut, das Herz-Kreislauf-System kann sich nicht ausreichend regenerieren, der Körper steht permanent unter Stress, es steigt die Gefahr des erhöhten Blutdrucks und damit eines Schlaganfalls sowie von Herz- und Gefäßkrankheiten. Tagsüber fühlt man sich müde und abgeschlagen, weniger leistungsfähig. Zuerst bekam ich Angst um meine Süße. Das klang ja richtig lebensbedrohlich. Aber von einem Besuch im Schlaflabor oder einer operativen Therapie ihres flatternden Gaumensegels wollte Kathi nichts wissen. »Blödsinn«, herrschte sie mich an, »bin ich etwa nicht leistungsfähig, gereizt oder gar depressiv? Ich fühle mich pudelwohl...!« Damit war das Thema für sie erledigt. Nicht für mich. Ich erlebte viele schlaflose Nächte, in denen sie – beschwipst oder nüchtern – glücklich drauflos schnarchte. Ich versuchte es mit Ohropax, zwecklos. Ich setzte mir Kopfhörer auf und hörte Chill-out-Musik. Ging auch nicht. Zuerst zog ich nach dem Sex aufs Sofa. Dann aus der gemeinsamen Wohnung aus – und schließlich trennten wir uns. Schnarchende Frauen gehen halt nicht.

DA LAG SIE NACKT NEBEN MIR, DIE TRAUMFRAU MIT DEM RIO-KNACKARSCH UND DER PAMELA-OBERWEITE UND SCHNARCHTE WIE EIN BESOFFENER WOLGAFISCHER! DAS WAR ECHT UNSEXY: ZUERST EIN LEISES SCHNAPPEN, DANN EIN ENTFESSELTES RRRRRR, DAS IN EINEM OHRENBETÄUBENDEN CRESCENDO ENDETE ...